

***Hakonechloa macra* 'Aureola'** (Japan-Waldgras, Japanese forest grass)

Poaceae - Süßgräser | LB: GR/Fr/St2-3b abs-hs | sommergrün

Anspruchsvolles Gras mit horstigem Wuchs für den frischen Halbschatten mit überhängendem goldenem Laub.

Herkunft

Panaschierte Kulturform, Wildart an feuchten Felsen am Mt. Hakone in Japan.

Blatt/Blüte/Frucht

Die Blätter dieser Sorte sind schmal lanzettlich mit breiten goldgelben und schmalen grünen Streifen. Austrieb und Herbstfärbung rötlich überhaucht, gegen den Winter zu bronzefarben. Die leuchtenden Blätter sitzen an elegant überhängenden Halmen, die kompakte halbkugelförmige Horste formen. Anordnung der Blätter erinnert leicht an Form der Krebscheren. Die eher unscheinbaren, filigranen Blütenstände erscheinen im Sommer knapp über dem Laub bzw. hängen eher am Ende der Triebe. Attraktiver Herbst- und Winteraspekt.

Lebensform: Hemikryptophyt **Höhe:** Blätter 30 bis 50 cm, mit Blütenständen 40 bis 50 cm

Kulturhinweise

Halbschattiger bis schattiger Standort auf frischen, humosen Böden. Am schönsten in warmem, luftfeuchtem (Mikro)Klima. Die Pflanzen entwickeln sich anfangs eher langsam sind aber unter zusagenden Bedingungen sehr dauerhaft. Bei Kahlfrösten ist ein Schutz empfohlen (Fichtenreisig).

Vermehrung der Sorten nur vegetativ, z.B. durch Teilung im Frühjahr während des Austriebes, die Wildart auch aus Samen.

Gestalterische Verwendung

Einzel oder locker in kleinen Gruppen oder als Akzentpflanze unter hohen Gehölzen oder am Gehölzrand wenn kein zu starker Wurzeldruck mit Trockenheit vorherrscht, sowie als leuchtendes „Highlight“ in Rabatten im Schatten von Mauern. Auch für schattige Steinanlagen zusammen mit Farnen und anderen Blattschmuckstauden oder als vorzügliche Kübelpflanze zu empfehlen. Wird das Japan-Waldgras von zu konkurrenzstarken Pflanzenarten bedrängt, kann es nicht seinen charakteristischen halbkugelförmigen Wuchs ausbilden und wird möglicherweise sogar völlig verdrängt.

Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten

Die Gattung *Hakonechloa* ist monotypisch, d.h. sie enthält nur eine Art, nämlich *H. macra*. Es existieren aber einige Sorten, die meist weniger wüchsig sind als die Wildart. Die goldgelb-grün panaschierte Sorte 'Aureola' ist am bekanntesten und weit verbreitet. Weitere panaschierte Sorten sind 'Albovariegata' mit feinen weißen Längsstreifen, ebenfalls weiß gebändert und selten erhältlich ist 'Albolineata', gelblich-weiße Streifen besitzt 'Albostriata', während 'All Gold' gelbgrünes Laub besitzt. 'Sunny Delight' hat cremefarbene Streifen, während die kompakte, grüne 'Nicolas' vor allem durch die spektakuläre orange-rote Herbstfärbung besticht. Japanische Sorten wie 'Beni Fuchi' oder 'Beni Kaze' erfreuen mit dunkelrot färbendem Laub, sind aber selten im Handel erhältlich.

Geschichte & Geschichten

Der Gattungsname *Hakonechloa* setzt sich zusammen aus Hakone, dem Namen des Berges auf dem das endemische Gras vorkommt und dem griechischen *chloa* für Gras und junges Grün.